

ZUKUNFTSZENTRUM
TIROL

DEINE ZUKUNFT. UNSER ZIEL.

KOMPETENZ
WERKSTATT

STÄRKEN- ORIENTIERT

Selbständigkeit fördern. Klarheit gewinnen.

Die Kompetenzwerkstatt unterstützt die Jugendlichen zu erkennen, was sie können und was sie wollen. In einem stärkenorientierten Prozess, der 9 Module mit insgesamt 16 Sitzungen umfasst, beschäftigen sich die TeilnehmerInnen mit ihrer Zukunft und lernen was es heißt, das eigene Leben aktiv gestalten zu können.

Im Gruppenprozess setzen sich die jungen Menschen intensiv mit ihren Interessen, ihren Stärken, ihren Zielen und schließlich mit ihrer Berufswahl auseinander. Herzstück ist dabei das Praxisprojekt: hier sammeln die Jugendlichen wertvolle Erfahrungen, die sie bei ihrer Berufswahlentscheidung nutzen können. Und die sie ihrem Traumberufsfeld ein Stück näher bringen.

Begleitet werden die Jugendlichen durch den Prozess der Kompetenzwerkstatt von Personen, die in der Jugendarbeit tätig sind und die Fortbildung zum/r Multiplikator/in für die Kompetenzwerkstatt am Zukunftszentrum Tirol absolviert haben.

KOMPETENZ WERKSTATT

DIE METHODE

- für das Erkennen eigener Stärken
- für mehr Selbständigkeit
- für mehr Eigenverantwortung
- für eine reflektierte Berufswahl
- für mehr Zielorientierung

VORBEREITUNGS- PHASE

- Modul 1 - Überblick bekommen
- Modul 2 - Interessen hinterfragen
- Modul 3 - Stärken benennen

PROJEKT- PHASE

- Modul 4 - Ziele erarbeiten
- Modul 5 - Projekt planen
- Modul 6 - Projekt durchführen

NACHBEARBEITUNGS- PHASE

- Modul 7 - Projekt auswerten
- Modul 8 - Traumberufswahl finden
- Modul 9 - Methode reflektieren

SO GEHT'S

Sie sind jemand, der regelmäßig mit Jugendlichen arbeitet – beispielsweise als LehrerIn, LehrlingsausbilderIn oder JugendbetreuerIn? Sie möchten eine Methode kennen lernen, die Jugendliche in ihrer Selbständigkeit und Eigenverantwortung fördert?

Dann machen Sie sich an fünf vierstündigen Terminen mit der Methode der Kompetenzwerkstatt vertraut – so lange dauert die prozessbegleitende Fortbildung zum/r Multiplikator/in am Zukunftszentrum Tirol – und führen Sie junge Menschen durch ein stärkenorientiertes Verfahren. In eine Zukunft mit Perspektiven.



Selbstbewusstsein stärken, Kompetenzen wecken.

Schnelllebigkeit und permanente Veränderungen prägen die heutige Arbeits- und Wirtschaftswelt. Der „sichere“ Arbeitsplatz gehört der Vergangenheit an, die Zukunft denen, die offen und flexibel auf die Herausforderungen und wechselnden Bedingungen reagieren können.

Gerade für junge Menschen ist es schwer, den Anforderungen der Berufswelt zu genügen und den Einstieg in ein geregeltes Arbeitsleben zu schaffen. Orientierungslosigkeit und damit einhergehende häufige Jobwechsel sorgen für die Gefahr, ins Karriereabseits zu schlittern.

Dabei sind es die Jungen, die die Zukunft gestalten und gestalten wollen. Mit ihren Begabungen und Kompetenzen, die reichlich vorhanden sind und die sie manchmal bloß erst selbst erkennen müssen. Mit ihren Talenten und Stärken, die ihnen eigenverantwortliches Handeln ermöglichen und Chancen am Arbeitsmarkt eröffnen.

Das Zukunftszentrum Tirol beschäftigt sich intensiv mit der Situation der jungen Menschen im Land. Forschung und Studien zum Thema gaben den Impuls für die Entwicklung eines speziellen Verfahrens. Das Resultat der Bemühungen: die Kompetenzwerkstatt, maßgeschneidert für Jugendliche, konzipiert in Kooperation mit PerformPartner GbR und der Ludwig-Maximilians-Universität München. Eine stärkenorientierte Methode, die die Selbständigkeit und Eigenverantwortung von Jugendlichen im Alter von 13 bis 19 Jahren fördert. Die sie dabei unterstützt, die eigenen Stärken zu erkennen und ihr Leben in die Hand zu nehmen. Und die ihnen Lust auf Zukunft macht – motiviert, kreativ und innovativ.

MADE IN TIROL

LUST AUF ZUKUNFT





MODUL 1 (1 x ca. 90 min.)

ÜBERBLICK

Im Einführungsworkshop erfahren die Jugendlichen wie die Kompetenzwerkstatt funktioniert und welchen Nutzen sie aus der Teilnahme ziehen können.

MODUL 2 (1 x ca. 90 min.)

INTERESSEN

Die Jugendlichen erkennen, dass hinter ihren Interessen Können steckt und sie lernen, dieses Können zu begründen.

MODUL 3 (2 x ca. 90 min.)

STÄRKEN

Aus ihrem Können und ihren Interessen schließen die TeilnehmerInnen auf ihre wichtigsten Stärken und lernen auch, diese zu argumentieren.

MODUL 4 (2 x ca. 90 min.)

ZIELE

Aus Interessen, Stärken und Können leiten die Jugendlichen die für sie wichtigen Ziele ab und formulieren daraus die Idee für ihre Projektarbeit.

MODUL 5 (2 x ca. 90 min.)

PROJEKTPLANUNG

Während der Planung ihrer Projektarbeit sehen sich die TeilnehmerInnen Hindernissen, aber auch unterstützenden Ressourcen gegenüber.

MODUL 6 (4 x ca. 90 min.)

PROJEKTARBEITSPHASE

Die Jugendlichen führen das Projekt aus. Sie lernen, ihre Stärken einzusetzen, eigenverantwortlich zu handeln und Fehler als Chance zu erkennen.

MODUL 7 (1 x ca. 90 min.)

PROJEKTAUSWERTUNG

Beim Erfahrungsaustausch erkennen die TeilnehmerInnen, welche Stärken sie differenzieren und ausbauen können, um ihre Ziele zu erreichen.

MODUL 8 (2 x ca. 90 min.)

TRAUMBERUFSFELD

Die Jugendlichen setzen ihre Stärken in Beziehung zu einem Traumberufsfeld und überlegen konkrete Schritte, um dieses zu erreichen und zu realisieren.

MODUL 9 (1 x ca. 90 min.)

REFLEXION

Zum Abschluss reflektieren die Jugendlichen ihren Weg durch die Kompetenzwerkstatt. Sie sind in der Lage, ihre Lernerfahrung darzustellen.

DIE MODULE

„Bei der Kompetenzwerkstatt hat man ziemlich viel über die Zukunft herausfinden können. Und da habe ich herausgefunden, was ich als nächstes tun möchte, was meine Stärken sind.“

[Simon, 14 Jahre, Hauptschule Völs]

„Das Beste an der Kompetenzwerkstatt war das Projekt. Man muss selber was machen und bekommt nicht die Informationen: jetzt machst du was.“

[Lisa, 12 Jahre, BRG Telfs]

„Man kommt ins Nachdenken, hat so richtig Kopfweh. Was ist mir wichtig und was kann ich dazu beitragen? Es hat mir gefallen, dass ich danach drauf gekommen bin, was ich eigentlich will.“

[Sabine, 17 Jahre, BFI-Partnerprojekt]

„Es ist unsere Aufgabe, die junge Generation in ihren Stärken zu stärken. Wir müssen den Jugendlichen alle Möglichkeiten bieten, damit sie die Chance auf ein selbst bestimmtes Leben haben und ergreifen können.“

[Dr. Reinhold WÖLL, Landesschulinspektor]

„Die Kompetenzwerkstatt verschafft jungen Menschen die Möglichkeit, mehr über sich selbst zu erfahren. Persönlichkeitsmerkmale in Form von Gesprächen in Erfahrung zu bringen, ist ein intensiver, aber lohnender Weg, um die Berufswahlentscheidung optimal vorzubereiten.“

[Gerhard Schild, B0-Koordinator & Lehrer, HS Zirl]

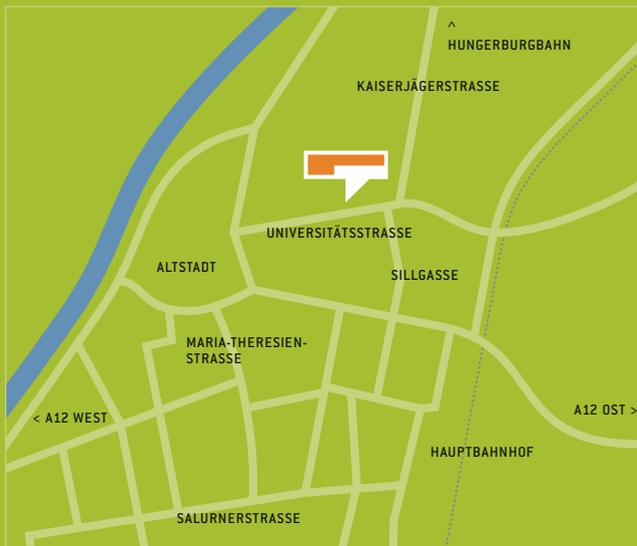
„In einer Arbeitswelt, die geprägt ist von Veränderungen, ist es ganz wichtig zu wissen, wo man selber steht. Mit Hilfe der Kompetenzenwerkstatt haben Jugendliche die Möglichkeit, ihre eigenen Stärken zu ergründen, damit sie die Berufswahl bewusst angehen können. Das bedeutet, im Drehbuch der eigenen Berufsbiografie selber Regie zu führen.“

[Mag.^a Brigitte Irowec, Bildungsberaterin AK Tirol]

„Junge Menschen, die wissen was sie können und wissen was sie wollen, werden die Anforderungen der Zukunft erfolgreich bewältigen.“

[Mag.^a Jane Platter, Projektleiterin Jugend und Arbeit, Zukunftszentrum Tirol]

STIMMEN ZUR KOMPETENZWERKSTATT



NÄHERE INFORMATIONEN ZU ANMELDUNG UND TERMINEN:

Mag.^a Carmen Agerer, carmen.agerer@zukunftszenrum.at, T +43 (0) 512 56 18 56-25

Die Materialien zur Kompetenzwerkstatt werden unter folgenden Creative Commons Lizenzen zur Verfügung gestellt:



www.creativecommons.org/licenses

In Kooperation mit:

PERFORM PARTNER

A-6020 Innsbruck, Universitätsstraße 15a
T +43 (0)512 56 18 56-0, F +43 (0)512 56 14 15
info@zukunftszenrum.at, www.zukunftszenrum.at